

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**Heilung dank Kräutern
Neu bei uns: Heidak Spagyrik**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 25. März 2022 – Nr. 12

10-jähriges Jubiläum

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch
061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [Grossauflage MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln](#)

061 461 98 00
www.hellag.ch
hell
MALER

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**
Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

seit **40** Jahren
Ramseyer
Elektro AG
die Voltprofis
www.ramseyer-ag.ch

Zentrale MuttENZ
061 461 12 91
Filiale Aesch
061 751 81 81
Filiale Pratteln
061 821 81 81

Digitale Spaziergänge durch MuttENZ



Hanspeter Meier und Helen Liebedörfer, Mitgründer des Kulturvereins MuttENZ, aus deren Feder die Rubrik «Anno dazumal» im MuttENZer Anzeiger stammt, haben mithilfe der App «DigiWalk» spannende und informative Online-Rundgänge für MuttENZ ins Leben gerufen. Foto Tamara Steingruber

Seite 3

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMTRÄUME

SCHREINEREI HOCHULI
MUTTENZ

Individuelle, auf Mass geschreinerte
KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE,
TÜREN UND VIELES MEHR
Bizenenstr. 3 B, 4132 MuttENZ
Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch

schibler
Sanitär Heizung Service

MuttENZ, Pratteln info@schibler-sanitaer.ch
Tel. 061 599 10 12 schibler-sanitaer.ch

Unser Bärlauch-Festival
Geschnetzeltes, Saltimbocca,
Bratwürste, Fleischkäse,
Spätzli, Pesto, Salatsauce

Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Kultur

Geschichte auf dem Handy: «Digiwalk» für Muttenz

Mobiltelefon an, «DigiWalk» herunterladen und schon kann man in Muttenz in vergangene Jahrhunderte eintauchen.

Von Fabian Schwarzenbach

Ein «gewöhnlicher» Dorfrundgang – das war gestern. Neu können alle an Muttenz und ihrer Geschichte interessierten Personen einen «DigiWalk» machen. Dabei werden ebenfalls die spannendsten Stationen besucht, nur hält man sein Mobiltelefon in der Hand. Auf dem Bildschirm wird die App «DigiWalk» aufgerufen. Sie zeigt an, wo man sich gerade befindet, wohin man gehen soll und was es dort Interessantes zu sehen gibt. Fünf Rundgänge können bereits absolviert werden, vier weitere sind noch in Vorbereitung. Drei Rundgänge widmen sich den Bauernhäusern, solchen, die noch zu sehen, und solche, die bereits verschwunden sind. Die noch zu erblickenden Häuser sind auf zwei Wege aufgeteilt, einer zeigt die wichtigsten Häuser an der Hauptstrasse und dem Kirchplatz, der andere jene im Bereich Oberdorf, Gempengasse, Burggasse, Geispelgasse und Baselstrasse. Ein weiterer Rundgang ist der Dorfkirche St. Arbogast selber gewidmet. Geplant sind noch Touren durch die Muttenzer Hard und das Freidorf, sowie zu militärischen Befestigungsanlagen aus dem Zweiten Weltkrieg und ein Industrie-Kultur-Pfad.

Zeitgemässe Geschichte

Die Idee, die Muttenzer Geschichte und deren verborgene Schätze digital ans Licht zu bringen, ist Hanspeter Meier und Helen Liebendörfer, den beiden Projektleitern der Heimatkunde Muttenz, zu verdanken. Liebendörfer ist bekannt für ihre historischen Arbeiten, die sie oft



Dank Hanspeter Meier und Helen Liebendörfer kann Muttenz nun digital erkundet werden. Foto Fabian Schwarzenbach

schon in spannende Bücher verpackt hat. Meier hat als ehemaliger Gymnasiallehrer neben geographisch-historischem auch den technischen Hintergrund geliefert. «Eine App ist immer noch die beste Variante für Junge», sagt Meier und freut sich eine einfache technische Möglichkeit gefunden zu haben, um Geschichte und Kultur von Muttenz zu vermitteln. Die Rundgänge sind so konzipiert, dass diejenigen, die nur grundlegende Informationen wünschen, mit den Texten auf ihrem Mobiltelefon schnell das Nötige erfahren. Tiefer in die Materie gehen die Texte auf der Internetseite, heimatkunde-muttenz.ch. Dort erfahren die Besucherinnen und Besucher viele spannende Details.

Für Gross und Klein

Auch für Kinder hat es einen Rundgang. Es geht um die Sagen

von Muttenz, wie die vom heiligen Arbogast, vom Schädel auf dem Beinhaus oder vom Schatzgräber auf dem Wartenberg. Drei der Rundgänge können auch auf Französisch und Englisch angehört werden. Dieses Angebot richtet sich an Touristen, aber auch an Expats, die ihre temporäre Heimat besser kennenlernen möchten. An der gestrigen Generalversammlung des Muttenzer Kulturvereines wurde der «DigiWalk» vorgestellt. Liebendörfer und Meier sind Gründungsmitglieder des Kulturvereines und konnten ihn überzeugen, das Projekt finanziell zu unterstützen. «Wir erarbeiten die Rundgänge ehrenamtlich», betont Liebendörfer. Bezahlte werden so lediglich die Kosten für Flyer und Internet-Auftritt. Die Gemeinde Muttenz unterstützt den «DigiWalk» eben-

falls. Helen Liebendörfer weist noch auf eine weiter zurückliegende Hilfe hin: «Wir bauen auf das Wissen unserer Vorgänger auf.» Ohne die Forschung oder die Dokumentationen und Fotografien von Einwohnenden aus früheren Jahrzehnten und Jahrhunderten wäre die Präsentation einiges ärmer ausgefallen. Auch die Erkenntnisse der Basellbieter Archäologie-Forschung sind in den «DigiWalk» eingeflossen. «Die Zusammenarbeit mit der Archäologie Baselland war sehr gut», freut sich Meier. Er bedauert einzig ein wenig, dass die Firma, die das App-Grundgerüst zur Verfügung stellt, keine Nutzerzahlen liefern kann. Dennoch dürfte die neue Möglichkeit Muttenzer Geschichte und Kultur zu erfahren, bei den Interessierten auf grossen Anklang stossen.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt